

# Statistischer Bericht

A VI 7 – m06/08

┌ Arbeitsmarkt  
im **Land Brandenburg**  
**Juni 2008**

## Statistischer Bericht

A VI 7 – m06/08

Herausgegeben im **August 2008**

## Preis

pdf-Version: kostenlos

Druck-Version: 6,– EUR

Excel-Version: 16,– EUR

## Impressum

### **Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

### **Potsdam**

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

### **Berlin**

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**  
*Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

## Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- ( ) Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen .....	4
<b>Tabellen</b>	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Juni 2008 .....	6
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Juni 2008 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken .....	7
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Juni 2008 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen .....	8
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im März 2008 .....	10
5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im März 2004 bis 2008 .....	11
6 Gemeldete Stellen und Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeits- marktpolitik im Land Brandenburg im Juni 2008 nach Arbeitsagenturen .....	12
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Juni 2008 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten .....	13
8 Arbeitslose im Land Brandenburg im Juni 2008 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreis und Geschlecht .....	14
9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Juni 2008 nach Bundesländern .....	15

## Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

### Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.<sup>1</sup>

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.<sup>2</sup>

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.<sup>1</sup>

### Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen. Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.<sup>1</sup>

### Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.<sup>1</sup>

### Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und -aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

### Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: [statistik.arbeitsagentur.de](http://statistik.arbeitsagentur.de);
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: [www.destatis.de](http://www.destatis.de)

<sup>1</sup> Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

<sup>2</sup> Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und -vermittlung, Stand Juni 2005

#### • **Arbeitslose**

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

#### • **Arbeitslosenquote**

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

#### • **Arbeitsuchende**

Arbeitsuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitsuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

#### • **Erwerbsfähige Hilfebedürftige**

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts

ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

#### • **Grundsicherung für Arbeitsuchende**

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

#### • **Kurzarbeiter**

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III haben Arbeitgeber ab Oktober 2006 Daten zur Kurzarbeit nur noch quartalsmäßig (für die einzelnen Monate) zu melden.

Auswertungen zu diesen Daten sind für die Quartale, unter Berücksichtigung der Bearbeitungszeit und eines meldebefähigten „time-lags“ von einem Monat, erst zwei Monate nach Ablauf des Quartals verfügbar.

#### • **Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts**

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

#### • **Gemeldete Stellen**

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

# 1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Juni 2008

Merkmal	2008			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	Juni	Mai	April	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt	169 229	177 806	187 069	– 26 436	– 13,5
Frauen	82 539	85 827	89 379	– 13 856	– 14,4
Männer	86 690	91 979	97 690	– 12 572	– 12,7
Jugendliche unter 20 Jahren	2 134	2 279	2 456	– 875	– 29,1
Jüngere unter 25 Jahren	17 294	18 570	20 077	– 4 355	– 20,1
55 Jahre und älter	25 072	25 578	26 012	– 1 200	– 4,6
Ausländer	4 973	5 046	5 159	– 234	– 4,5
Arbeitslose insgesamt	169 229	177 806	187 069	– 26 436	– 13,5
Cottbus	42 646	44 390	46 849	– 6 360	– 13,0
Eberswalde	24 699	26 383	27 669	– 4 092	– 14,2
Frankfurt (Oder)	30 424	31 698	33 387	– 4 136	– 12,0
Neuruppin	37 593	39 500	41 315	– 5 556	– 12,9
Potsdam	33 867	35 835	37 849	– 6 292	– 15,7
Arbeitslose Frauen	82 539	85 827	89 379	– 13 856	– 14,4
Cottbus	22 110	22 694	23 758	– 3 376	– 13,2
Eberswalde	12 147	12 834	13 382	– 2 103	– 14,8
Frankfurt (Oder)	14 225	14 718	15 202	– 2 132	– 13,0
Neuruppin	18 608	19 402	20 058	– 2 826	– 13,2
Potsdam	15 449	16 179	16 979	– 3 419	– 18,1
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	12,6	13,2	13,9	– 1,9	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	14,0	14,7	15,4	– 2,1	x
Frauen	13,8	14,4	14,9	– 2,3	x
Männer	14,1	15,0	15,8	– 2,0	x
Jugendliche unter 20 Jahren	5,0	5,3	5,3	– 1,5	x
Jüngere unter 25 Jahren	11,6	12,5	13,0	– 2,4	x
Ausländer	32,5	33,0	32,6	– 0,4	x

## 2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Juni 2008 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur — Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
<b>Arbeitsagenturen</b>					
Cottbus	42 646	– 1 744	– 3,9	– 6 360	– 13,0
Eberswalde	24 699	– 1 684	– 6,4	– 4 092	– 14,2
Frankfurt (Oder)	30 424	– 1 274	– 4,0	– 4 136	– 12,0
Neuruppin	37 593	– 1 907	– 4,8	– 5 556	– 12,9
Potsdam	33 867	– 1 968	– 5,5	– 6 292	– 15,7
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Brandenburg an der Havel	5 629	– 291	– 4,9	– 1 052	– 15,7
Cottbus	8 037	– 176	– 2,1	– 1 448	– 15,3
Frankfurt (Oder)	5 168	– 55	– 1,1	– 342	– 6,2
Potsdam	6 257	– 395	– 5,9	– 1 614	– 20,5
<b>Landkreise</b>					
Barnim	11 774	– 551	– 4,5	– 1 470	– 11,1
Dahme-Spreewald	7 429	– 522	– 6,6	– 1 357	– 15,4
Elbe-Elster	10 444	– 565	– 5,1	– 1 575	– 13,1
Havelland	9 417	– 498	– 5,0	– 583	– 5,8
Märkisch-Oderland	12 908	– 637	– 4,7	– 2 011	– 13,5
Oberhavel	13 345	– 416	– 3,0	– 1 298	– 8,9
Oberspreewald-Lausitz	11 444	– 422	– 3,6	– 1 747	– 13,2
Oder-Spree	12 348	– 582	– 4,5	– 1 783	– 12,6
Ostprignitz-Ruppin	8 553	– 500	– 5,5	– 2 140	– 20,0
Potsdam-Mittelmark	8 383	– 616	– 6,8	– 1 389	– 14,2
Prignitz	6 278	– 493	– 7,3	– 1 535	– 19,6
Spree-Neiße	9 797	– 350	– 3,4	– 1 258	– 11,4
Teltow-Fläming	9 093	– 375	– 4,0	– 1 212	– 11,8
Uckermark	12 925	– 1 133	– 8,1	– 2 622	– 16,9
<b>Land Brandenburg</b>	<b>169 229</b>	<b>– 8 577</b>	<b>– 4,8</b>	<b>– 26 436</b>	<b>– 13,5</b>

### 3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Juni 2008 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	Juni		Mai 2008	Veränderung zum	
				Vormonat	Vorjahres- monat
	2008	2007		Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose insgesamt	169 229	195 665	177 806	– 4,8	– 13,5
Frauen	82 539	96 395	85 827	– 3,8	– 14,4
Männer	86 690	99 262	91 979	– 5,8	– 12,7
Jugendliche unter 20 Jahren	2 134	3 009	2 279	– 6,4	– 29,1
Jüngere unter 25 Jahren	17 294	21 649	18 570	– 6,9	– 20,1
55 Jahre und älter	25 072	26 272	25 578	– 2,0	– 4,6
Ausländer	4 973	5 207	5 046	– 1,4	– 4,5
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	12,6	14,5	13,2	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	14,0	16,1	14,7	x	x
Frauen	13,8	16,1	14,4	x	x
Männer	14,1	16,1	15,0	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	5,0	6,5	5,3	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	11,6	14,0	12,5	x	x
Ausländer	32,5	32,9	33,0	x	x
Cottbus					
Arbeitslose insgesamt	42 646	49 006	44 390	– 3,9	– 13,0
Frauen	22 110	25 486	22 694	– 2,6	– 13,2
Männer	20 536	23 520	21 696	– 5,3	– 12,7
Jugendliche unter 20 Jahren	359	638	377	– 4,8	– 43,7
Jüngere unter 25 Jahren	4 005	5 241	4 186	– 4,3	– 23,6
55 Jahre und älter	7 035	7 235	7 100	– 0,9	– 2,8
Ausländer	927	1 076	961	– 3,5	– 13,8
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	15,1	17,0	15,7	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	16,8	18,9	17,5	x	x
Frauen	17,9	20,2	18,4	x	x
Männer	15,7	17,7	16,6	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	3,8	6,2	4,0	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	12,4	15,4	13,0	x	x
Ausländer	28,7	37,0	29,8	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose insgesamt	24 699	28 791	26 383	– 6,4	– 14,2
Frauen	12 147	14 250	12 834	– 5,4	– 14,8
Männer	12 552	14 541	13 549	– 7,4	– 13,7
Jugendliche unter 20 Jahren	369	432	385	– 4,2	– 14,6
Jüngere unter 25 Jahren	2 727	3 205	2 947	– 7,5	– 14,9
55 Jahre und älter	3 647	3 837	3 771	– 3,3	– 5,0
Ausländer	551	619	574	– 4,0	– 11,0
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	14,9	17,5	16,0	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	16,5	19,3	17,7	x	x
Frauen	16,5	19,4	17,4	x	x
Männer	16,6	19,2	17,9	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	6,9	7,4	7,2	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	14,9	17,1	16,1	x	x
Ausländer	38,8	46,0	40,4	x	x

### 3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Juni 2008 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	Juni		Mai 2008	Veränderung zum	
				Vormonat	Vorjahres- monat
	2008	2007		Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose insgesamt	30 424	34 560	31 698	– 4,0	– 12,0
Frauen	14 225	16 357	14 718	– 3,3	– 13,0
Männer	16 199	18 203	16 980	– 4,6	– 11,0
Jugendliche unter 20 Jahren	425	611	449	– 5,3	– 30,4
Jüngere unter 25 Jahren	3 271	4 045	3 468	– 5,7	– 19,1
55 Jahre und älter	4 170	4 289	4 273	– 2,4	– 2,8
Ausländer	1 319	1 054	1 273	3,6	25,1
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	12,9	14,6	13,5	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	14,3	16,1	14,9	x	x
Frauen	13,5	15,4	14,0	x	x
Männer	15,1	16,8	15,8	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	5,5	7,5	5,8	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	12,3	15,0	13,0	x	x
Ausländer	52,9	39,5	51,1	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose insgesamt	37 593	43 149	39 500	– 4,8	– 12,9
Frauen	18 608	21 434	19 402	– 4,1	– 13,2
Männer	18 985	21 707	20 098	– 5,5	– 12,5
Jugendliche unter 20 Jahren	507	686	569	– 10,9	– 26,1
Jüngere unter 25 Jahren	3 732	4 787	4 081	– 8,6	– 22,0
55 Jahre und älter	5 601	5 790	5 690	– 1,6	– 3,3
Ausländer	683	725	687	– 0,6	– 5,8
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	13,0	15,0	13,6	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	14,3	16,6	15,1	x	x
Frauen	14,5	16,8	15,1	x	x
Männer	14,2	16,4	15,1	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	5,3	6,8	6,0	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	11,8	14,6	13,0	x	x
Ausländer	27,8	30,9	27,9	x	x
Potsdam					
Arbeitslose insgesamt	33 867	40 159	35 835	– 5,5	– 15,7
Frauen	15 449	18 868	16 179	– 4,5	– 18,1
Männer	18 418	21 291	19 656	– 6,3	– 13,5
Jugendliche unter 20 Jahren	474	642	499	– 5,0	– 26,2
Jüngere unter 25 Jahren	3 559	4 371	3 888	– 8,5	– 18,6
55 Jahre und älter	4 619	5 121	4 744	– 2,6	– 9,8
Ausländer	1 493	1 733	1 551	– 3,7	– 13,8
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	9,1	10,8	9,6	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	10,1	12,0	10,7	x	x
Frauen	9,3	11,4	9,7	x	x
Männer	11,0	12,6	11,7	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	4,3	5,3	4,5	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	8,8	10,5	9,6	x	x
Ausländer	26,2	26,4	27,2	x	x

#### 4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im März 2008

Merkmal Arbeitsagentur	März 2008	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt	5 922	6	0,1
Männer	5 409	– 102	– 1,9
Frauen	513	108	26,7
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von			
bis 25 %	1 635	4	0,2
über 25 bis 50 %	1 586	– 84	– 5,0
über 50 bis 75 %	1 262	232	22,5
über 75 bis 100 %	1 439	– 146	– 9,2
Kurzarbeiter insgesamt	5 922	6	0,1
Cottbus	1 474	666	82,4
Eberswalde	865	180	26,3
Frankfurt (Oder)	1 132	178	18,7
Neuruppin	1 530	– 324	– 17,5
Potsdam	921	– 694	– 43,0
Männer	5 409	– 102	– 1,9
Cottbus	1 368	616	81,9
Eberswalde	813	177	27,8
Frankfurt (Oder)	1 030	135	15,1
Neuruppin	1 308	– 385	– 22,7
Potsdam	890	– 645	– 42,0
Frauen	513	108	26,7
Cottbus	106	50	89,3
Eberswalde	52	3	6,1
Frankfurt (Oder)	102	43	72,9
Neuruppin	222	61	37,9
Potsdam	31	– 49	– 61,3
Betriebe mit Kurzarbeitern	•	•	•

## 5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im März 2004 bis 2008

Merkmal Arbeitsagentur	März				
	2008	2007	2006	2005	2004
Kurzarbeiter insgesamt	5 922	5 916	2 954	5 929	7 526
Männer	5 409	5 511	2 241	4 500	6 036
Frauen	513	405	713	1 429	1 490
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
bis 25 %	1 635	1 631	702	1 689	1 337
über 25 bis 50 %	1 586	1 670	973	1 627	2 146
über 50 bis 75 %	1 262	1 030	612	1 102	1 232
über 75 bis 100 %	1 439	1 585	667	1 511	2 811
Kurzarbeiter insgesamt	5 922	5 916	2 954	5 929	7 526
Cottbus	1 474	808	620	1 378	2 302
Eberswalde	865	685	428	820	838
Frankfurt (Oder)	1 132	954	421	1 103	970
Neuruppin	1 530	1 854	827	1 638	2 334
Potsdam	921	1 615	658	990	1 082
Männer	5 409	5 511	2 241	4 500	6 036
Cottbus	1 368	752	455	1 072	1 771
Eberswalde	813	636	308	634	706
Frankfurt (Oder)	1 030	895	320	772	836
Neuruppin	1 308	1 693	674	1 225	1 785
Potsdam	890	1 535	484	797	938
Frauen	513	405	713	1 429	1 490
Cottbus	106	56	165	306	531
Eberswalde	52	49	120	186	132
Frankfurt (Oder)	102	59	101	331	134
Neuruppin	222	161	153	413	549
Potsdam	31	80	174	193	144
Betriebe mit Kurzarbeitern	•	838	434	683	734

**6 Gemeldete Stellen und Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver  
Arbeitsmarktpolitik<sup>1</sup> im Land Brandenburg im Juni 2008 nach Arbeitsagenturen**

Merkmal	Land insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat	8 162	1 385	629	1 410	1 568	3 170
Zugang seit Jahresbeginn	45 115	9 074	3 929	7 246	8 087	16 779
Bestand am Monatsende	13 436	1 814	1 292	1 701	1 834	6 795
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung	5 264	1 308	576	686	1 012	1 682
Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungs- maßnahmen	2 523	544	98	1 062	225	594
Beschäftigte in Strukturanpassungs- maßnahmen	73	51	5	4	–	13

<sup>1</sup> vorläufige Werte

**7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Juni 2008 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten**

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose							Arbeitslosenquote bezogen auf			
	ins- gesamt	Frauen	Männer	Aus- länder	unter 20 Jahre	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	alle zivilen Erwerbs- personen	abhängig zivile Erwerbspersonen		
									ins- gesamt	Frauen	Männer
<b>Kreisfreie Städte</b>											
Brandenburg an der Havel	5 629	2 577	3 052	230	64	540	729	14,6	16,2	15,2	17,2
Cottbus	8 037	3 922	4 115	400	103	988	1 189	14,5	16,2	15,8	16,6
Frankfurt (Oder)	5 168	2 332	2 836	272	51	540	626	15,5	17,2	15,4	19,0
Potsdam	6 257	2 688	3 569	599	83	640	732	7,8	8,7	7,3	10,2
<b>Landkreise</b>											
Barnim	11 774	5 456	6 318	364	188	1 395	1 730	12,4	13,8	12,8	14,8
Dahme-Spreewald	7 429	3 590	3 839	255	89	779	1 101	8,7	9,8	9,6	9,9
Elbe-Elster	10 444	5 735	4 709	130	79	856	1 561	16,8	18,8	21,7	16,1
Havelland	9 417	4 641	4 776	214	131	803	1 412	11,5	12,8	12,8	12,8
Märkisch-Oderland	12 908	5 922	6 986	276	177	1 258	1 729	12,6	14,0	12,9	15,0
Oberhavel	13 345	6 437	6 908	304	147	1 406	2 125	12,4	13,7	13,3	14,1
Oberspreewald-Lausitz	11 444	5 996	5 448	178	92	1 011	2 059	17,1	19,1	20,9	17,4
Oder-Spree	12 348	5 971	6 377	771	197	1 473	1 815	12,4	13,7	13,4	13,9
Ostprignitz-Ruppin	8 553	4 173	4 380	99	134	978	1 126	15,2	16,7	16,6	16,7
Potsdam-Mittelmark	8 383	3 734	4 649	203	109	898	1 335	7,7	8,6	7,7	9,5
Prignitz	6 278	3 357	2 921	66	95	545	938	14,2	15,8	17,6	14,2
Spree-Neiße	9 797	5 033	4 764	166	57	831	1 751	13,9	15,4	16,1	14,7
Teltow-Fläming	9 093	4 284	4 809	259	157	1 021	1 197	10,3	11,5	11,1	11,8
Uckermark	12 925	6 691	6 234	187	181	1 332	1 917	18,4	20,1	21,5	18,8
<b>Land Brandenburg</b>	<b>169 229</b>	<b>82 539</b>	<b>86 690</b>	<b>4 973</b>	<b>2 134</b>	<b>17 294</b>	<b>25 072</b>	<b>12,6</b>	<b>14,0</b>	<b>13,8</b>	<b>14,1</b>

**8 Arbeitslose im Land Brandenburg im Juni 2008 nach Verwaltungsbezirken,  
Rechtskreis und Geschlecht**

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Brandenburg an der Havel	5 629	1 234	667	567	4 395	1 910	2 485
Cottbus	8 037	2 172	1 132	1 040	5 865	2 790	3 075
Frankfurt (Oder)	5 168	1 146	544	602	4 022	1 788	2 234
Potsdam	6 257	1 638	745	893	4 619	1 943	2 676
<b>Landkreise</b>							
Barnim	11 774	3 003	1 491	1 512	8 771	3 965	4 806
Dahme-Spreewald	7 429	2 516	1 308	1 208	4 913	2 282	2 631
Elbe-Elster	10 444	3 411	2 219	1 192	7 033	3 516	3 517
Havelland	9 417	3 143	1 677	1 466	6 274	2 964	3 310
Märkisch-Oderland	12 908	3 614	1 828	1 786	9 294	4 094	5 200
Oberhavel	13 345	3 991	2 133	1 858	9 354	4 304	5 050
Oberspreewald-Lausitz	11 444	3 580	2 208	1 372	7 864	3 788	4 076
Oder-Spree	12 348	3 632	1 930	1 702	8 716	4 041	4 675
Ostprignitz-Ruppin	8 553	2 174	1 187	987	6 379	2 986	3 393
Potsdam-Mittelmark	8 383	2 727	1 309	1 418	5 656	2 425	3 231
Prignitz	6 278	1 832	1 101	731	4 446	2 256	2 190
Spree-Neiße	9 797	3 732	2 064	1 668	6 065	2 969	3 096
Teltow-Fläming	9 093	2 686	1 366	1 320	6 407	2 918	3 489
Uckermark	12 925	3 236	1 844	1 392	9 689	4 847	4 842
<b>Land Brandenburg</b>	<b>169 229</b>	<b>49 467</b>	<b>26 753</b>	<b>22 714</b>	<b>119 762</b>	<b>55 786</b>	<b>63 976</b>

## 9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Juni 2008 nach Bundesländern

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg	216 614	– 49 749	– 18,7	85 132	131 482	3,9	4,4
Bayern	252 643	– 77 037	– 23,4	104 697	147 946	3,8	4,4
Berlin	229 013	– 33 867	– 12,9	41 045	187 968	13,6	15,9
Brandenburg	169 229	– 26 436	– 13,5	49 467	119 762	12,6	14,0
Bremen	35 952	– 5 027	– 12,3	5 985	29 967	11,2	12,3
Hamburg	71 114	– 9 351	– 11,6	16 943	54 171	7,9	9,2
Hessen	200 526	– 30 221	– 13,1	57 182	143 344	6,5	7,3
Mecklenburg-Vorpommern	118 241	– 22 056	– 15,7	30 550	87 691	13,5	14,8
Niedersachsen	292 691	– 46 475	– 13,7	81 065	211 626	7,4	8,2
Nordrhein-Westfalen	753 506	– 99 010	– 11,6	186 668	566 838	8,4	9,3
Rheinland-Pfalz	111 871	– 17 795	– 13,7	40 107	71 764	5,4	6,0
Saarland	36 195	– 5 770	– 13,7	9 344	26 851	7,1	7,8
Sachsen	268 882	– 43 549	– 13,9	82 118	186 764	12,4	13,8
Sachsen-Anhalt	172 010	– 24 124	– 12,3	45 648	126 362	13,8	15,1
Schleswig-Holstein	102 402	– 13 768	– 11,9	28 867	73 535	7,2	8,2
Thüringen	128 922	– 23 469	– 15,4	44 693	84 229	10,8	11,8
Bundesrepublik Deutschland	3 159 811	– 527 704	– 14,3	909 511	2 250 300	7,5	8,5
Bundesgebiet Ost	1 086 297	– 173 501	– 13,8	293 521	792 776	12,7	14,2
Bundesgebiet West	2 073 514	– 354 203	– 14,6	615 990	1 457 524	6,2	7,0

## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### Informationsservice

info@statistik-bbb.de  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.  
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

### Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 39-444  
Fax 0331 39-418  
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

### Bibliothek

Tel. 0331 39-843  
Fax 0331 39-418  
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Tel. 030 9021-3434  
Fax 030 9021-3655  
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

### Bibliothek

Tel. 030 9021-3540  
Fax 030 9021-3655  
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

### Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

### Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

### Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und

Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11  
Tel. 0355 4868-227  
Fax 0355 4868-144  
undine.neumann@statistik-bbb.de